



07/2024

28. August 2024

## **Mit Infrastrukturen Orte baukultureller Schönheit schaffen!**

Politisches Sommerfest der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

**Dass das Politische Sommerfest das Kammer-Highlight des Jahres ist, daran ließen die mehr als 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur am 28. August keinen Zweifel. In ihren Grußworten hoben der neue Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Landtagspräsident Hendrik Hering die Bedeutung des Berufsstandes und des Bauens in Rheinland-Pfalz hervor. Kammerpräsident Joachim Rind appellierte, Prozesse im Planen und Bauen zu optimieren, Infrastrukturen zu sichern und auszubauen, um qualitätsvolle Orte zu schaffen.**

Das Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz bot einmal mehr den passenden Rahmen für den Dialog und die Positionierung der Architektenschaft bei ihrem „Parlamentarischen Abend“ im Partyformat. **Joachim Rind, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz**, führte in den Abend ein und unterstrich die starke Stimme der Kammer beim konstruktiven Austausch mit der Politik. In seiner Rede stellte er die Bedeutung von Infrastruktur vor dem Hintergrund der Transformation im Bauwesen in den Mittelpunkt und zitierte aus dem aktuellen Baukulturbericht der Bundesstiftung Baukultur die beiden Kernbotschaften: „Mit Infrastrukturen Orte baukultureller Schönheit schaffen!“ sowie „Leistungsfähige Infrastrukturen sind die Basis für gleichwertige, gute Lebensverhältnisse und die Grundlage unserer Demokratie“. Im Paradigmenwechsel vom Neubau zur neuen Umbaukultur sieht Rind „echte Chancen für Klima- und Ressourcenschutz“. „Für Baukultur in allen Facetten und auf allen Ebenen zu werben“ sei der Auftrag der Architektenkammer. Was ist aber gutes Bauen? Was ist Baukultur? Der Kammerpräsident definierte es nach Vitruv: „das Beständige, das Nachhaltige, das Nützliche und das Schöne“.

**Ministerpräsident Alexander Schweitzer** wies darauf hin, wie wichtig es angesichts der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt sei, das Bauen zu erleichtern und die Baukosten zu senken: „Mit der Änderung der Landesbauordnung setzt Rheinland-Pfalz als eines der ersten Bundesländer die Beschlüsse der Bauministerkonferenz um und den Kurs der vergangenen Jahre fort.“ Der Ministerpräsident betonte zudem, dass die Digitalisierung der Verwaltung ein wichtiges Anliegen der Landesregierung sei. „Da der Wohnungsbau vor großen Herausforderungen steht, ist ein schnelleres und flexibleres Baugenehmigungsverfahren notwendig. Wir unterstützen daher den digitalen Bauantrag und freuen uns sehr, dass die Stadt Trier als erste Pilotkommune auf einem erfolgreichen Weg ist.“ Einen großen Dank richtete der Ministerpräsident Alexander



- 2 -

Schweitzer an die Architektenkammer für die gute Zusammenarbeit. „Ohne das langjährige Zusammenwirken, wie zum Beispiel im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen, wären viele unserer Erfolge im Baubereich nicht möglich gewesen!“, so der Ministerpräsident.

Der Präsident des Landtags, **Hendrik Hering**, betonte, dass Bauen so oft wie möglich Umbauen und nicht neu bauen bedeuten müsse. „Das klimafreundliche Bauen im Bestand muss dann auch zur günstigsten Option werden.“ Und dabei gelte es, auch schneller zu bauen mit weniger Ressourcenverschwendung und mit weniger Bürokratieaufwand. Dafür brauche es Mut, Kreativität und Verantwortungsbereitschaft auf allen Ebenen. Das Ziel formulierte Hering ganz klar: „Wir brauchen schließlich auch schneller bezahlbare Wohnungen.“

So ernsthaft sich die Herausforderungen an zukunftsfähiges Bauen für die Architektenschaft und die politischen Entscheidungsträger in den Redebeiträgen darstellten, so schwungvoll ging der Abend in den Feiermodus über bei Livemusik, kühlen Getränken und Kulinarik.

Veröffentlicht auf: [www.diearchitekten.org/presse](http://www.diearchitekten.org/presse)

**Fotos: Kristina Schäfer, Mainz**

*Nutzung zur Berichterstattung frei bei Nennung der Urheberschaft.*

**Weitere Informationen:** Bärbel Zimmer, Architektenkammer

Rheinland-Pfalz, Telefon 06131/99 60 22, E-Mail: [zimmer@akrp.de](mailto:zimmer@akrp.de)

**Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz:**

*Die Förderung der Baukultur, des Bauwesens, der Landschaftspflege und der städtebaulichen Entwicklung gehören zum gesetzlichen Auftrag der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Die Architektenkammer wurde 1950 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet, ihr gehören alle Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner des Landes an, unabhängig davon, ob sie ihren Beruf freischaffend, angestellt oder beamtet ausüben. Um ihrem Auftrag, der Förderung der Baukultur des Landes, gerecht zu werden, ist es Ziel der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Architektur, Innenarchitektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur durch Veranstaltungen, Ausstellungen, Preise und Publikationen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Zu den zentralen Veranstaltungen zählt beispielsweise der jährlich am letzten Juni-Wochenende stattfindende "Tag der Architektur". Gesetzliche Grundlage der Kammerarbeit ist das Architektengesetz Rheinland-Pfalz.*

*1993 hat die Architektenkammer Rheinland-Pfalz die "Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz" gegründet, die gemeinsam mit dem Ministerium der Finanzen und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie der Kammer selbst Trägerin des Zentrums Baukultur im Brückenturm in Mainz ist.*

Weitere Informationen zur Kammerstruktur finden Sie hier:

<http://www.diearchitekten.org/index.php?id=74>

PRESEMITTEILUNG